



SWISS ORCHESTRA

andermatt
music

Medienmitteilung, 6. Juni 2024

Brilliantly Swiss

Swiss Orchestra auf Tour mit Schweizer Raritäten

Gespielt werden Werke vom Bündner Komponisten Paul Juon, von George Templeton Strong, den die Genfer als «einen der ihren» adoptiert haben, von Edvard Grieg, Giuseppe Tartini und vom umtriebigen Fritz Kreisler. Die Konzerte unter dem Motto «Brilliantly Swiss» werden von Lena-Lisa Wüstendörfer dirigiert. Gespielt werden zwei Konzerte am 29. und 30. Juni in Andermatt und Davos.

Das Markenzeichen des Swiss Orchestra ist, zu Unrecht in Vergessenheit geratene Werke der Schweizer Klassik und Romantik wiederzuentdecken. Immer auf der Suche nach «neuen alten» Werken erweckt es verborgene Kompositionen zum Leben. So stehen mit den «5 Stücken» des in Graubünden verwurzelten Komponisten Paul Juon sowie einem Choral des lange in Genf lebenden Komponisten George Templeton Strong zwei wenig bekannte spätromantische Werke auf dem Programm. Juon, dessen Grossvater aus Graubünden stammt, wurde 1872 in Moskau geboren. Seine Musiksprache, die sich zwischen früher Moderne, Spätromantik sowie Salonmusik bewegt, wird gerne mit dem Werk Johannes Brahms' und Igor Strawinsky verglichen.

Fritz Kreislers Skandal zum Schmunzeln

1935 sah sich der in Wien geborene, österreichisch-amerikanische Komponist und Violinist Fritz Kreisler zu einer skandalumwitterten Stellungnahme in der New York Times genötigt: Die Umstände zwangen ihn zu diesem Vorgehen, weil er seine Konzertprogramme erweitern wollte. Was war geschehen? Kreisler ist es zu langweilig geworden, immer dasselbe Repertoire zu spielen. So komponierte und «erfand» er einfach neue Stücke, die er renommierten Komponisten wie Antonio Vivaldi zuschrieb. Aufgedeckt hat den Schwindel der Klassikkritiker Olin Downes und Kreisler blieb nichts anderes übrig, als seine Schlitzohrigkeiten zuzugeben. Das Swiss Orchestra präsentiert nun vier Stücke des umtriebigen Komponisten.

Schweizer Geigen-Virtuose der Extraklasse

Er gilt als der vielleicht beste Violinist der Schweiz, ein Shootingstar. Das Publikum in Liverpool feierte ihn wie einen Rockstar. Börsenmakler oder Fussballer wollte er werden. Und seine Passion galt der Elektrogitarre. Doch es kam alles anders. Er hat sich der Violine verschrieben: Sebastian Bohren, Preisträger des renommierten «Goldenen Bogens». Schon in jugendlichen Jahren hat er sein eigenes Klassikfestival gegründet und heute steht er auf den grossen Bühnen der Welt. Gleich mehrmals ist er auf der aktuellen Tour live als Solo-Violinist zu erleben: Bei den gespielten Werken von Giuseppe Tartini, Fritz Kreisler und in «Berceuse» von Paul Juon.

Tourdaten

29.06.2024	Andermatt, Konzerthalle	19:30 Uhr
30.06.2024	Davos, Morosani Schweizerhof	17:00 Uhr

Brilliantly Swiss (Tour #8)

Swiss Orchestra

Lena-Lisa Wüstendörfer, Leitung

Sebastian Bohren, Violine



SWISS ORCHESTRA

andermatt
music

Programm

Paul Juon (1872 - 1940)

Giuseppe Tartini (1692 - 1770)

Fritz Kreisler (1875 - 1962)

Edvard Grieg (1843 - 1907)

George Templeton Strong (1856 - 1948)

5 Stücke für Streichorchester op. 16

4 Stücke für Violine und Orchester op. 28 Nr. 3 Berceuse

Sonate in g-Moll «Teufelstriller» (Arrangement von Fritz Kreisler)

Präludium und Allegro

Variationen über ein Thema von Corelli

Liebesfreud

Schön Rosmarin

Holberg Suite op. 40

Chorale on a Theme of Leo Hassler

Tickets

- Unter <https://swissorchestra.ch/brilliantly-swiss/>

- Für Andermatt: unter <https://andermattmusic.ch/de/event/brilliantly-swiss/>, auch via Ticketcorner Vorverkaufstellennetz oder unter der Nummer 0900 800 800 (CHF 1.19/Min)
Rollstuhlplätze können unter der Nummer +41 41 888 15 88 bestellt werden

- Für Davos: in allen Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf sowie via Ticketino über die Hotline 0900 441 441 (CHF 1.00/Min)

Medienkontakt

Karin Padrutt

Padrutt PR, Reinhardstr. 14, 8008 Zürich

karin.padrutt@padruttp.ch - Tel. 079 468 45 66

Swiss Orchestra

Das Swiss Orchestra wurde 2018 von Lena-Lisa Wüstendörfer gegründet und verschreibt sich der Schweizer Sinfonik. Populäre Werke grosser Klassiker werden unbekannteren aber qualitativ hervorragenden sinfonischen Werken von Schweizer Komponisten gegenübergestellt. 2023 erschien die Doppel-CD «Swiss Dreams», die einen sorgfältig kuratierten Querschnitt durch die Geschichte der Schweizer Sinfonik von Barock bis Gegenwart präsentiert. Das Orchester setzt sich aus Berufsmusikern der jüngeren Generation zusammen. Erstklassige Instrumentalisten aus angesehenen Sinfonie- oder Kammerformationen. Das Swiss Orchestra versteht sich als Orchester für die ganze Schweiz und wird auch in Zukunft auf Tour zu erleben sein. Seit Januar 2022 fungiert das Ensemble zudem als Residenzorchester der Andermatt Konzerthalle.